STADT
SANKT AUGUSTIN

N i e d e r s c h r i f t

über die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 20.02.2013

Sitzungsort: **kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin**
Beginn: **18:00 Uhr**
Ende: **20:00 Uhr**

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

Lüders, Birgit	Ratsmitglied

CDU-Fraktion

Radke, Johannes	Ratsmitglied
Schell, Georg	Ratsmitglied
Büsse, Juliana	sachkundige Bürgerin vertretend

SPD-Fraktion

Kourkoulos, Jörg	sachkundiger Bürger
Knülle, Marc	Ratsmitglied

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Schulenburg, Monika	Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Silber-Bonz, Anne-Katrin	stellvertretende Vorsitzende

Vertreter der Jugendverbände und der freien Vereinigungen der Jugendhilfe

Janke-Schmidt, Petra	Mitglied
Misch, Jürgen	Mitglied
Friedhofen, Sibylle	Mitglied vertretend
Dalmus, Michael	Mitglied vertretend

Beratende Mitglieder

Lübken, Marcus	beratendes Mitglied
Clauß, Sandra	beratendes Mitglied
Beerwerth, Dagmar	beratendes Mitglied
Eckey-Rieger, Anja	beratendes Mitglied
Els, Barbara	beratendes Mitglied
Wiskemann, Gabriele	beratendes Mitglied

Es fehlten entschuldigt:

CDU-Fraktion
Mölders, Martina Ratsmitglied

SPD-Fraktion
Waldästl, Denis Ratsmitglied

Vertreter der Jugendverbände und der freien Vereinigungen der Jugendhilfe
Meger, Christoph-Maria Mitglied
Hübert, Elisabeth Mitglied
Zoll, Roswitha Mitglied
Montkowski, Gerda Mitglied

Beratende Mitglieder
Horstmann, Maria beratendes Mitglied
Koerber, Niklas beratendes Mitglied
Fahrensbach, Eva beratendes Mitglied
Niesel, Udo Kreispolizeibehörde Rhein-Sieg-Kreis beratendes Mitglied
Prinsen, Jonas beratendes Mitglied

Protokollführer/in
Schug, Günter

Vertreter der Verwaltung:
Strie, Sabine FB 5
Liedtke, Harry FB 5

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand

Öffentlicher Teil:

1.		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.		Verpflichtung sachkundiger Bürger
3.		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.10.2012
4.		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 23.10.2012 gefassten Beschlüsse
5.		Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -
6.	13/0049	Umwandlung der Spielgruppe des Deutschen Kinderschutzbundes in eine Kita-Gruppe für zehn Kinder unter drei Jahren
7.	13/0050	Kindergartenjahr 2013 / 2014; Beantragung der erforderlichen Pauschalen beim Land
8.	13/0055	Berichterstattung im Handlungsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit - Tätigkeitsbericht des Vereins zur Förderung der städtischen Einrichtungen in Sankt Augustin e.V. für das Jahr 2012
9.	13/0056	Berichterstattung im Handlungsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit - Tätigkeitsbericht des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V. über die Startbahn für das Jahr 2012

10.		Anträge der Fraktionen
11.		Anfragen und Mitteilungen
11.1.		Anfragen
11.1.1.	12/0412	Sicherstellung der wohnortnahen offenen Jugendarbeit SPD-Fraktion
11.2.		Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle

Öffentlicher Teil:

1		**Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**	

Die Vorsitzende begrüßte die Ausschussmitglieder, stellte die Beschlussfähigkeit, die form- und fristgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder gemäß Anwesenheitsliste fest.

2		**Verpflichtung sachkundiger Bürger**	**BRB** **FB 5**

Die Vorsitzende verpflichtete Frau Barbara Els, Herrn Dr. Bernhard Schöffend sowie Herrn Michael Dalmus in der Form, dass sie die von der Vorsitzenden vorgetragene Verpflichtungsformel nachsprachen.

Die unterzeichnete Verpflichtungserklärung sind dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

3		**Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.10.2012**	

Der Ausschuss nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

4		**Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 23.10.2012 gefassten Beschlüsse**	

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

5		**Jahresbericht über den Stand der Ausführung von Beschlüssen - öffentlich -**	

Der Ausschuss nahm den Jahresbericht zur Kenntnis.

6	**13/0049**	**Umwandlung der Spielgruppe des Deutschen Kinderschutzbundes in eine Kita-Gruppe für zehn Kinder unter drei Jahren**	**FB 5**

Frau Strie erläuterte kurz die Vorlage und wies darauf hin, dass es sich bei der umgewandelten Gruppe um keine „Notgruppe“ handele, wie sie in der Presse beschrieben worden sei, sondern sie sei bedeutend für die Erfüllung des Rechtsanspruches dieser Altersgruppe. Im Übrigen sei die Betriebserlaubnis für diese Gruppe inzwischen vom Landschaftsverband unbefristet erteilt worden.

Daraufhin fasste der Ausschluss folgenden Beschuss:

1. Der Jugendhilfeausschuss stimmt der Umwandlung der Spielgruppe in eine u3-Gruppe gemäß KiBiz zum 01.08.2013 zu und beschließt, diese in die Jugendhilfeplanung aufzunehmen.

2. Zur Sicherstellung der damit gewonnenen zusätzlichen u3-Plätze beschließt der Jugendhilfeausschuss zudem, dass der Trägeranteil seitens der Stadt übernommen wird, da der Deutsche Kinderschutzbund dazu nicht in der Lage ist. Der Trägeranteil beträgt in diesem Jahr 15.800 € und steigt jährlich analog der Erhöhung der Kindpauschalen gem. § 19 Abs. 2 KiBiz um 1,5 v.H.

3. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

   „Der Rat der Stadt Sankt Augustin stellt die erforderlichen Mittel für das ermittelte und durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 20.02.2013 festgestellte Betreuungsangebot für den Deutschen Kinderschutzbund (Umwandlung der Spielgruppe in eine u3-Gruppe zum 01.08.2013) in Höhe von 15.800 € im Haushaltsjahr 2013 zur Verfügung.“

einstimmig

7	**13/0050**	**Kindergartenjahr 2013 / 2014; Beantragung der erforderlichen Pauschalen beim Land**	**FB 5**

Nachdem Frau Strie auf die ergänzend vorgelegte Arbeitstabelle verwiesen hatte, dankten ihr die Fraktionen für die kreative und gute Zusammenarbeit mit den Trägern der jeweiligen Einrichtungen.

Der Ausschuss fasste folgenden Beschluss:

1. Der Jugendhilfeausschuss beauftragt die Verwaltung, die im Rahmen der Jugendhilfeplanung ermittelten Pauschalen zur Finanzierung des Betreuungsangebotes für das Kindergartenjahr 2013/2014 bis zum 15.03.2013 über den Landschaftsverband Rheinland beim Land NRW zu beantragen:

   - für die in der Tischvorlage aufgeführten Kindpauschalen zur Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege gem. §§ 21,22 KiBiz

   - für die drei eingruppigen Einrichtungen Sonnenweg e.V., Haus Kunterbunt e.V. und der neuen Kita des Deutschen Kinderschutzbundes gemäß § 20 Abs. 3 KiBiz

   - für die insgesamt acht Familienzentren mit dem Qualitätssiegel „Familienzentrum NRW“ gemäß § 21 Abs. 4 KiBiz

2. Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

   „Der Rat der Stadt Sankt Augustin stellt die erforderlichen Mittel für das ermittelte und durch Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 20.02.2012 festgestellte Betreuungsangebot für Kinder im Kindergartenjahr 2013/2014 zur Verfügung.“

einstimmig

8	**13/0055**	**Berichterstattung im Handlungsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit - Tätigkeitsbericht des Vereins zur Förderung der städtischen Einrichtungen in Sankt Augustin e.V. für das Jahr 2012**	**FB 5**

Vorab begrüßte die Vorsitzende sowohl Herrn Kernenbach als auch Herrn Naumann vom Verein.

Auf eine Nachfrage von Herrn Knülle über die tatsächliche Umsetzung von § 78 SGB VIII wies Frau Clauß darauf hin, dass seit Beginn des Jahres 2012 im Rahmen des Arbeitskreises die öffentlichen und die freien Träger der Jugendhilfe zweimal jährlich zum Austausch und zur Umsetzung geplanter Maßnahmen zusammen kämen.

Eine gesetzliche Verpflichtung zur jährlichen Berichterstattung der freien Träger, wie von Herrn Radke angesprochen, bestehe derzeit nicht; allerdings wurde vereinbart, dies zukünftig tun zu wollen.

Der Anregung von Frau Jahnke-Schmidt, die Plattform des § 78 SGB VIII zeitnah auf weitere freie Träger, hier die evangelische Kirchengemeinde, zu erweitern, wurde von Frau Clauß entsprochen und eine Klärung hierüber für die nächste Sitzung des Arbeitskreises zugesagt. Dieser Vorschlag wurde von Herrn Knülle aufgrund der vorhandenen Trägervielfalt der Stadt ausdrücklich begrüßt, um eben den gleichberechtigten Informationsfluss und den Austausch der Träger untereinander zur Aufgabenerfüllung sicherzustellen.

Herr Radke schloss sich dem ebenfalls an, appellierte aber an die Verwaltung, für die Vorlage aller Jahresberichte der geförderten freien Träger Sorge zu tragen, den Zeitpunkt hierfür sollten diese selbst bestimmen. Dem wurde von Herrn Lübken, der die geleistete und interessante Arbeit noch einmal positiv hervorhob, entsprochen.

Die Frage von Herrn Knülle nach der Zuständigkeit in der Verwaltung für die Koordination der Angebote und die Ausübung der Kontrolle der freien Träger wurde von Frau Clauß mit der Verantwortung von Herrn Liedtke als Fachdienstleiter des Fachdienstes 5/20, Jugendarbeit und kommunale Bildungsplanung, beantwortet.

Die Vorsitzende bat nun den Geschäftsführer des Vereins um den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012. Die Jugendeinrichtungen und die jeweiligen Angebote in den verschiedenen Sankt Augustiner Stadtteilen wurden einleitend durch den von und für Kinder gedrehten Film „Okijusa“ vorgestellt.

Daran anschließend fasste Herr Kernenbach als Geschäftsführer den Jahresbericht des Vereins noch einmal zusammen. Er ließ die im Lauf des Jahres 2012 durchgeführten Veranstaltungen und Projekte mit kurzen Worten Revue passieren und stellte auch die geplanten Aktivitäten für das laufende Jahr vor u. a. die Fertigstellung des Mehrgenerationenspielplatzes und die Fortsetzung des Mittelalterprojektes auf dem Geländes des Abenteuerspielplatzes.

Auf die Frage von Herrn Kourkoulos nach dem Status des Vereins teilte Herr Kernenbach mit, dass es sich um einen eingetragenen Verein handele, der als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt sei. So sei eine effektivere Bewirtschaftung der Mittel möglich, da der Verein nicht den strengen städtischen Formalien des Haushaltsrechts unterliege.

Zwischen Stadt und Verein seien eine Leistungsvereinbarung sowie ein Vertrag geschlossen worden, in denen Rahmenbedingungen sowie finanzielle Förderung geregelt seien.

Im Verein sind 8,8 städtische Fachkräfte tätig, die für die Vertragslaufzeit an den Verein abgeordnet sind, beim Verein selbst seien weitere Fach- und Honorarkräfte direkt angestellt.

Herr Radke dankte dem Verein zum einen für die gute Arbeit und zum anderen für den vorliegenden Bericht. Seine Frage nach einem, nach seinem Empfinden verringerten Einsatz der Streetwork beantwortete Herr Kernenbach mit dem vorzeitigen Ausscheiden von Frau Dalgic zum Ende des Jahres 2012. Diese Stelle würde jedoch in Kürze wieder besetzt werden können, in der Zwischenzeit überbrückten die Fachkräfte des Vereins den Ausfall der Mitarbeiterin.

Herr Knülle äußerte daran anschließend sein Befremden über die Tatsache, dass zahlreiche Aufgaben der offenen städtischen Jugendarbeit dem Verein übertragen worden seien und so die Einflussnahme der Politik, vornehmlich des Jugendhilfeausschusses, auf die Gestaltung und Zielrichtung verloren gegangen sei. Dies gelte es zu überprüfen und ggf. zu erneuern.

In der dadurch angestoßenen Diskussion, an der sich Frau Schulenburg, Frau Silber-Bonz, Herr Misch, Herr Knülle und Herr Schell beteiligten, wurde fraktionsübergreifendes Einvernehmen darüber erzielt, dass der gesellschaftliche Wandel in der Jugendpolitik, die Inhalte der Jugendarbeit und die Erreichbarkeit der Jugendlichen selbst es wert seien, das Gespräch darüber wieder in Gang zu bringen, in städtischen Gremien, im Jugendhilfeausschuss oder seinem Unterausschuss. Die Arbeit des Vereins, die von allen positiv gewürdigt und für die ausdrücklich allgemein gedankt wurde, stünde in keinster Weise zur Disposition.

Die Ausschussvorsitzende wies darauf hin, dass die angesprochene Fragestellung grundsätzlich positiv anzusehen sei, allerdings sollte die Diskussion darüber zu einem anderen späteren Zeitpunkt, in geeigneter Form erfolgen.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht des Vereins zur Förderung der städtischen Jugendeinrichtungen in Sankt Augustin e.V. für den Berichtszeitraum des Jahres 2012 zur Kenntnis.

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

9	**13/0056**	**Berichterstattung im Handlungsfeld Offene Kinder- und Jugendarbeit - Tätigkeitsbericht des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V. über die Startbahn für das Jahr 2012**	**FB 5**

Die Vorsitzende begrüßte Frau Friedhofen vom Kinderschutzbund. Diese stellte die einzelnen Mitarbeiter des Projektes Startbahn vor, die dann ihrerseits die einzelnen Angebote visuell und ausführlich erläuterten. Es wurde auch darauf hingewiesen, dass zukünftig die Anzahl der zu betreuenden Kinder, sowohl bei der Unterstützung bei den Hausaufgaben als auch bei der angebotenen Freizeitgestaltung, aufgestockt werden solle. Das dargestellte niederschwellige Angebot wurde im Ausschuss sehr positiv aufgenommen. Herr Lübken schloss sich ausdrücklich dem geäußerten Lob und Dank an.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Tätigkeitsbericht des Deutschen Kinderschutzbundes Sankt Augustin e.V. zum Angebot der Startbahn für den Berichtszeitraum des Jahres 2012 zur Kenntnis.

Der Jahresbericht ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

einstimmig

10		**Anträge der Fraktionen**	

Es lagen keine Anträge vor.

11		**Anfragen und Mitteilungen**	

11.1		**Anfragen**	

11.1.1	**12/0412**	**Sicherstellung der wohnortnahen offenen Jugendarbeit** **SPD-Fraktion**	**FB 5**

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

11.2		**Mitteilungen**	

Es lagen zwei schriftliche Mitteilungen aus, die dieser Niederschrift beigefügt sind:

- Verteilung von Landes- und Bundesmitteln für den u3-Ausbau

- 40 Jahre Erziehungs- und Familienberatungsstellte der Stadt Sankt Augustin

Sankt Augustin, den 20.03.2013

Monika Gräber
Protokollführerin

Birgit Lüders
Ausschussvorsitzende

Gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister